

## 4 Bildungsgangbezogener Teil: Wirtschaftsfachschule

### 4.1 Anzahl der Leistungsnachweise (schriftlich/SoLei)

#### 4.1.1 Schriftliche Leistungen

##### Schwerpunkt Personalwesen

Fächer	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Unter- /Mittel- oder Oberstufe
<b>BWL</b>	2	1	1	
<b>Rewe</b>	2	2	1	
<b>VWL</b>				2
<b>Recht</b>		1	1	
<b>Mathematik</b>				2
<b>Englisch</b>				2
<b>Wirtschaftsinformatik</b>				1
<b>Kommunikation</b>				1
<b>Steuerlehre</b>				2
<b>Personalwesen</b>	2 (Dauer: 3 Zeitstunden)	2 (Dauer: 3 Zeitstunden)	1 (Dauer: 3 Zeitstunden)	
<b>Projekt</b>		Projektarbeit		

Falls nichts anderes angegeben, beträgt der zeitliche Umfang 90 Minuten.

Zum Projekt siehe 8.

##### Schwerpunkt Rechnungswesen

Fächer	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Unter- /Mittel- oder Oberstufe
<b>BWL</b>	2	1	1	
<b>Rewe</b>	2	2	1 (Dauer: 2 Zeitstunden)	
<b>VWL</b>				2
<b>Recht</b>	2	1	1	
<b>Mathematik</b>				2
<b>Englisch</b>				2
<b>Wirtschaftsinformatik</b>				1
<b>Kommunikation</b>				1
<b>Steuerlehre</b>				2
<b>Personalwesen</b>		1	1	
<b>Projekt</b>		Projektarbeit		

Falls nichts anderes angegeben, beträgt der zeitliche Umfang 90 Minuten.

Zum Projekt siehe 8.

#### 4.1.2 Sonstige Leistungen und weitere Regelungen

<p><b>1.</b> Test, mündliche Mitarbeit, Lernsituationen</p>	<p>Im Fach Personalwesen: Dokumentation und Vorführen einer Unterweisungsprobe. Die sonstigen Leistungen werden in gleicher Anzahl wie die schriftlichen Leistungen eingefordert und mit 50 % bewertet.</p>
<p><b>2.</b> Zeitlicher Umfang der schriftlichen Arbeiten</p>	<p>Siehe 4.1.1</p>
<p><b>3.</b> Regelungen zur Terminierung der schriftlichen und sonstigen Leistungen</p>	<p>In die Klassenbücher wird ein Formular/Kalenderblatt geheftet, in der jede/r Kollege/in die Termine einträgt.</p>
<p><b>4.</b> Festlegung der schriftlichen Fächer</p>	<p>Alle unterrichteten Fächer sind schriftliche Fächer. Zum Projekt siehe 8.</p>
<p><b>5.</b> Definition der Leistungsnachweise (welche schriftlichen und sonstigen Leistungen werden gefordert?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausuren</li> <li>• Lernsituationen</li> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Tests</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Mündliche Mitarbeit</li> </ul>
<p><b>6.</b> Nachschreibeverfahren festlegen</p>	<p>Allgemeiner Nachschreibetermin am Ende des jeweiligen Schuljahres.</p>
<p><b>7.</b> Einheitlicher Bewertungsschlüssel/Notenschlüssel</p>	<p><i>Note bei erzielter Prozentzahl</i>  1 = 100 % - 88 %  2 = &lt;88 % - 76 %  3 = &lt;76 % - 63 %  4 = &lt;63 % - 50 %  5 = &lt;50 % - 23 %  6 = &lt;23 % - 0 %</p>
<p><b>8.</b> Bewertung von besonderen Leistungen wie Praktikum, Projektarbeit, ggf. mit spezifischen Anforderungshöhen</p>	<p>Anlage: Bewertungsgrundlagen der Projektarbeit</p>

<p><b>9.</b> Zusammensetzung der Abschlussnote auf dem Zeugnis (Bewertungszeiträume)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfächer, die durchgehend 3 Jahre unterrichtet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Unterstufe: 20 %</li> <li>✓ Mittelstufe: 30 %</li> <li>✓ Oberstufe: 50 %</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsfächer, die 2 Jahre unterrichtet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Je 50%</li> </ul> </li> <li>• Die Noten der Unterrichtsfächer, die 1 Jahr unterrichtet werden, werden auf das Abschlusszeugnis übernommen.</li> </ul>
<p><b>10.</b>Verfahren zur Information der Schülerinnen und Schüler über die Grundsätze der Leistungsbewertung</p>	<p>Aus diesem Leistungsbewertungskonzept wird ein Informationsblatt für die Studierenden der WFS erstellt.</p>
<p><b>11.</b>Regelungen zur Dokumentation der Noten</p>	<p>In dem „Klassenordner“ (geführt vom Klassenlehrer) wird ein Formular eingeklebt, in dem pro Halbjahr die einzelnen Leistungsnachweise eingetragen werden.</p>
<p><b>12.</b>Regelung über die Rückmeldung der Noten an die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Die einzelnen Noten werden den Studierenden mitgeteilt. Zu jedem Leistungsnachweis wird der fachliche Inhalt unter Beachtung der sprachlichen/fachsprachlichen Leistung besprochen.</p>
<p><b>13.</b>Umgang mit Fehlzeiten im Zusammenhang mit der Leistungsbewertung</p>	<p>Bei einer Fehlquote von 25 % wird die sonstige Leistung um 1 Note herabgesetzt.</p>
<p><b>14.</b>Prüfungsregelungen und Notenfeststellung</p>	<p>Die Examensprüfung besteht aus 3 Klausuren und einer freiwilligen mündlichen Prüfung. Die Noten werden nach einem einheitlichen Bewertungsschlüssel (siehe Nr. 7) ermittelt. Im Falle der mündlichen Prüfung zählt die schriftliche Leistung zweifach.</p>

## 4.2 Anlagen

### Hinweise zu Bewertungskriterien der Projektarbeit (nicht abschließend! Keine Wertigkeit der Reihenfolge!)

#### 1. INHALT

##### 1.1 Einleitung/Vorwort

10 Punkte

- Problemstellung des Themas
- Umfassende Darstellung der Ist-Situation (Ausgangslage)
- Umfassende Darstellung der Ist-Situation (Ausgangslage)
- deutliche Nennung des Auftraggebers des Projekts
- deutliche Herausarbeitung des Interesses des Auftraggebers
- ...

##### 1.2 Hauptteil

45 Punkte

- Nennung der Ergebnisse im Hinblick auf begründete Nachvollziehbarkeit der Entscheidungsprozesse
- Nennung und Begründung sowie Abgrenzung von Alternativen (Vielzahl möglicher Aspekte)
- Bearbeitungstiefe: Grad der Ausarbeitung der Gedanken/Vorschläge; kein schneller Wechsel zum nächsten Aspekt
- Gliederung des Hauptteils in sinnvolle, nicht zu kleinschrittige Teile
- Untermuerung/Auflockerung des Textes durch notwendige Statistiken/Bilder/Skizzen
- Sachlogische Reihenfolge der einzeln zu bearbeitenden Punkte
- Keine Wiederholungen im Hauptteil
- Sachliche korrekte Darstellung der aufgestellten Behauptungen / Ergebnisse durch Quellen / eigene Berechnungen belegt
- Formulierung der Kapitel im Hinblick auf das Ziel/Thema der Arbeit
- Unterscheidung Wichtiges von Unwichtigem (inhaltlich / Umfang der entsprechenden Kapitel)
- Projektarbeit und keine wissenschaftliche Literaturarbeit
- ....

##### 1.3 Fazit

- Eigenständigkeit des Fazits
- Kritische Reflexion der Ergebnisse der Arbeit
- Bezug des Fazits auf das in der Einleitung definierte Ziel
- Wiederholung nur der wirklich wichtigen Erkenntnisse

...

#### 2. KOMPLEXITÄT des Themas

10 Punkte

Thema erfordert komplexes rechtliches/wirtschaftliches Wissen und dessen Anwendung

Thema erfordert komplexe wirtschaftlich Berechnungen

#### 3. SPRACHE

10 Punkte

- Sprachgebrauch entspricht den Standards wissenschaftlichen Arbeitens
- Lesbarkeit der Arbeit für den Korrektor (Variabilität der Ausdrucksweise, korrekter Satzbau)
- Anwendung der neuen Rechtschreibung
- Rechtschreib-/Tipp-/Layoutfehler
- Korrekte Wiedergabe von Zitaten
- Korrekte Quellenangaben
- Gedankenfluss der Arbeit
- ....

#### 4. FORMALIA

15 Punkte

- Vollständigkeit der Arbeit: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis; ggf. Abbildungsverzeichnis, ggf. Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung
- Übersichtlichkeit des Anhangs
- Korrekte Durchnummerierung des Inhalts- und Anlageverzeichnisses sowie der Arbeit selbst
- Jeder Gliederungspunkt umfasst mindestens 1/2 Seite
- Schriftgröße /-art entspricht den Vorgaben
- 1,5 Zeilenabstand
- Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Statistiken und Tabellen (Größe/Inhalt/visuelle Darstellung)
- korrekte Schreibweise der Fußnoten
- korrekte Zitierweise
- deutliches Hervorheben der Überschriften
- Korrektheit der digitalen Version (5 Punkte)

**Erheblich sprachliche und formale Mängel sowie die deutliche Über-/ Unterschreitung der 40-seitigen Dokumentation (reiner Text) führen zur Abwertung der Arbeit.**

100 – 90 Punkte	sehr gut	79 – 65 Punkte	befriedigend	49 – 25 Punkte	mangelhaft
89 – 80 Punkte	gut	64 – 50 Punkte	ausreichend	24 – 0 Punkte	ungenügend

## Bewertungsbogen der Präsentation der Projektarbeiten in der WFS

**THEMA No.:**

**Datum:**

**Betreuer/in:**

**NOTE:**

Bewertungs- bereich	Bewertungskriterium	Bewertungskala = Notenschlüssel					
		1	2	3	4	5	6
<b>1. Fachkompetenz</b>							
Verdeutlichung des Themas	Ausgangsfrage, Ziel der Projektarbeit						
Inhaltliche Tiefe	differenziert, Reduktion auf wesentliche Inhalte						
Fachsprache	Korrekte Fachtermini und deren Anwendung, sicherer Ausdruck						
Gliederung	logisch aufeinander aufbauende Aussagen, Transparenz des „roten Fadens“						
<b>Durchschnittsnote</b>							

<b>2. Methodenkompetenz</b>							
Visualisierung	aussagekräftige Schaubilder, übersichtliche Tabellen						
Medieneinsatz	routinierte Technik, Lesbarkeit						
Kreativität Originalität	Übertragung des Inhalts in eine geschickte Form, besondere Idee						
Zeitmanagement	Zeitraumen eingehalten, zeitliche Gewichtung der Präsentationsteile						
<b>Durchschnittsnote</b>							

<b>3. Personal-/ Sozialkompetenz</b>							
Körpersprache	Blickkontakt, Mimik, Gestik						
Rhetorik Sprechverhalten	Verständlichkeit, freies Sprechen, Lautstärke						
Auftreten der Gruppe	Kontaktverhalten zur Gruppe, Arbeitsverteilung in der Gruppe						
Adressatenbezug	Kontakt zum Publikum, Interesse wecken, Spannungsaufbau						
<b>Durchschnittsnote</b>							

<b>Fachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Pers./Sozialkompetenz</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	<b>Endnote</b>
----------------------	--------------------------	------------------------------	--------------------------	----------------

**Individuelle Bemerkungen zur Erläuterung der Note:**

**BEWERTUNGSSCHLÜSSEL:**

<b>(End-)Note</b>	<b>1</b>		<b>2</b>			<b>3</b>			<b>4</b>			<b>5</b>		<b>6</b>		
Durchschnitts-note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	4,3	4,7	5,0	5,3	5,7	6